

From: A. Klenert	To: Jakob Sternberger	date: April 4, 1853
Content: Klenert talks about personal problems with love and about sending Jakob some money.		

den 4^{ten} April 1853

Lieber freund!

Gern wollte ich dir von meiner Scheinbaren Unglücklichen Liebe alles mittheilen, mich schaudert wenn ich daran denke, mein zustand ist fürchterlich, nicht vielleicht weil ich abschlägige Antwort bekommen habe, nein ist der elender Bierzettel, den ich von meiner vergötterten Jungfrau erhalten habe, jetzt kann ich mich so recht ganz in deine Existenz versetzen meiner freund Jakob, welche bittere Erfahrung müssen wir an der Elenden *Moralish*, Verkriebelten Menschheit machen. O ich weis [weiß] zu gut wo es herkommt, daß soll mir aber ganz ~~bleiben~~ einerlei bleiben, ich werde doch der bleiben der ich bin, kein haar breit will ich ausweichen von unsere Bahn die wir betreten, und wenn Engel von Himmel kommen und sagen ich soll anders sein, wenn ich für meine Pörsen überzeugt [Person überzeugt] bin das ich recht handle, so stoße ich auch die zurück. wenn nur auf meiner Theilnahme welche ich an die famielie [Familie] nahm, so könnte man mir keinen solchen zettel schiken. doch genug davon. [1/2] den 28 März habe ich dir 2 *Dollar* geschickt hoffentlich dürfte der Brief angekommen sein, jetzt schicke ich dir 3 D^o [Dollar]. und 2 D [Dollar]. gib *Georg Martin* seine Mutter, nächstens wird er etwas noch schiken, er hat mit seinen Alten Herrn noch nicht gerechnet, jetzt arbeitet er mit mir, Briefe bekommst du pünktlich alle Monath von mir und ich schreibe immer ende des Monath damit du sicher rechnen kanst bis 15 jedes Monats um nicht umsonst nach *Portage* zu laufen brauchst du mer Geld so schreibe. Lebe wohl! bleibe Gesund. dein freund

A. Klenert

Noch etwas das geld ist mir sicher bei diesen Mann, aber man wird hier mit Notten bezahlt und die Banken sind sehr zerbrechlich, ich glaube es ist besser ich nehme kein geld jetzt heraus, wenn ich es recht nothwendig brauche, ich glaube wenn 1000 D [Dollar] von ihm bekommst das wer mir Gewiß, jedoch schreibe mir deine Meinung.